**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

Heft: 5

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trifche Nebenuhr mit Strommechselmechanismus, von Emil Schweizer, Uhrmacher, Basel. -- Universalvorrichtung zum Bohren, von J. Leemann und L. Baumgartner, St. Gallen. - Automatischer Effenschieber-Regulator, von Jakob Meier, Heizer, Suhr. — Naphtamotor mit Heizvorrichtung, von Cicher, Wyg u. Co., Zurich. — Korb-Rabine, von berfelben. — Schnurung für Gummistrumpfe und Gummileibbinden, bon Emil hofmann, Gummiwirterei, Elgg.

#### Neue Vatente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Luders in Gorlig, welches Mustunfte den Abonnenten unferer Zeitung toftenlos ertheilt.)

Das Mafern ober Marmoriren von Solz, Bapier u. s. w. wird von Carl Le Bret berart vorge= nommen, bag bie barnach zu behandelnden Begenftande je nach ihrer Form über oder durch eine Schicht aus in Benzol ober bergleichen gelöstem Asphalt gezogen werden. Die Schicht schwimmt in einem Wafferbabe auf einer Zwischen= schicht aus Malvenwurzel= und Ulmenrindenertrakt und hat burch Rämmen ober sonstwie eine marmor= oder maserartige Bertheilung erhalten.

Um die aneinander stoßenden Enden von elettrischen Rabeln oder Leitungen zu verbinden, verfährt Sigmund Bergmann in New : Dort in ber Beife, daß ein in seiner Längerichtung verjungt gulaufender De= tallstreifen mit feinem breitern Enbe auf bie Leitungsenben gelegt, mit biefen verlöthet und alsdann um die Berbindungsftelle herumgewickelt wird. Die einzelnen Lagen ber Um= widelung werden gleichfalls mit einander verlöthet.

Bur Herstellung von Intarsien auf Hirnholgflächen wird in die eine von zwei verschiebenfarbigen Holzplatten ein Muster durch eine Patrize und in die andere basfelbe Mufter burch eine Matrize eingebrückt. Siernach werden die fo erhaltenen, entgegengesett ausgearbeiteten Mufterflächen an= bezw. in einander geleimt. Die Doppelplatte wird bann burch einen Schnitt burch bie ineinander liegenden Theile des Mufters in zwei maffive Intarfiaplatten zerlegt.

Die Glektrizität wird nun von G. A. Onden auch zum Imprägniren von Holz in der Weise herangezogen, daß er dasfelbe mährend ber Behandlung mit Alkalieu, Säuren ober fäulnigwidrigen Mitteln bem Ginfluffe eines elettrischen Stromes unterwirft. Die zum Schneiben von Brettern und Fourniren bestimmten Solzer werden in zwei abwechlungs: weise zu beschickenden liegenden Reffeln, in welche die Bolzer auf Förderwagen eingefahren werden, mit Alkalien erhipt. Diefe Reffel merben an beiben Enden mit ifolirt gelagerten Elektrodenplatten versehen, burch welche ber Strom ein- und

Gine sinnreiche Vorrichtung zum Aufziehen hoch= hängenber Uhren ift von Gotsbacher in Wien-Währing tonftrairt worden. Diese Borrichtung ift baburch gekennzeich= net, daß der jum Aufziehen der Uhr dienende Schluffel mit bem einen Rupplungsbügel eines Universalgelenkes verbunden ift, beffen zweiter Bügel an einer entsprechend langen Stange fitt, durch beren Drehung ber auf ben Zapfen bes Werkes gestedte Uhrichlüffel in Umdrehung versetzt wird. Mittelft einer brehbaren Griffhulfe mird bie Stange gehalten, mah: rend mit der anderen Hand dieselbe durch eine passende Rurbel gedreht wird.

# Sprechsaal.

Unstreichen der Wagenrader. In den amerikanischen Bagenfabriken werden die Rader start gedortt und dann erst mit dem Reifen beschlagen, so daß sie gar nicht mehr schwinden. Dann dem Neizen beichlagen, so daß sie gar nicht mehr jamineen. Dann kommen die Räder in einen gukeisernen Trog mit dünner Delfarbe. Ein kleines Glühfeuer erwärmt die Farbe auf 90 Grad. Das Rad wird im Troge mehrmals umgedreht, so daß die heiße Farbe in die feinsten Nigen und tief ins Holz dringt und den Speichen nach herad auf die Nade rinnt. Aus dem Troge kommen die Näder in einen Wärmeschandt von hoher Temperatur, und wenn die Nade dam Trogkan Wiegen nach dem Kontrag werden wie der Rechtsag nach dem Kontrag der Verschung die Verschung dem Verschung die Verschung der Versc fich nach dem Trodnen Rigen zeigen, nochmals in den Farbtrog

und Bärmekasten. Es ist begreifllich, daß so behandelte Räder viel dauerhafter find und noch weniger Arbeit verurfachen, als die mit Pinfel falt angestrichenen.

Fragen.

**Fragen.**240. Bürde gerne die Liefcrung eines Spezialartifels übernehmen, eines Artifels, wo alle 14 Tage ein gewisses Quantum geliefert werden könnte; din mit Maschinen gut eingerichtet und ersuche betressende Abnehmer und Besteller um Offerten. Bin auch Käuser von Holz zu Kehlbogen, zirka 20 Stück. E. Dolber, mech. Wagnerei, Oberuzwil.

241. Ber ist Käuser von trockenen, tannenen Brettern, prima Dualität, Dimensionen von 5, 6, 7, 10 " Dicke, zu billigem Preise?

242. Wer kauft 4 Bäume Pappelnbretter von 10 " Dicke?

243. Ber ist Käuser von dürren Eichenbrettern von 10 und

243. 15 " Dicte? Ber ift Räufer von durren Gichenbrettern von 10 und

244. Ber liefert Metallziffern für Militärfappi? Gefl. Mufter mit Breisangabe an die Sifenhandlung Emil Bachmann in Chauxdefonde

245. Belder Firmamaler und Schriftenzeichner wurde mit

einem andern Maler in geschäftlichen Berkehr treten?

246. Die Firma Rarl Aeberle, Baufpenglerei, Burich, offerirt wasserbichten Stoff mit einem Anstrick für Dachbebeckungen. Ist bieser Stoff auch für Chaisenverdecke, wie breit, wie theuer der Meter? Bitte um ein Muster sobald als möglich. NB. It dieser Anstrick schwarz? Melliger-Brun, Marbach, Kts. Luzern.

247. Welche Firmen liesern am billigsten Holzschnittwaaren aller Art, darunter zirfa 2400 Weter Bretter, von 18—20 Centimeter Breite und 27—30 Millimeter Dicke?

248. Woher fann man Papiermachefabritate, 3. B. fefte

Hefte, beziehen? 249. Woher fann man Senjen prima Qualität von der Fabrit beziehen?

## Antworten.

Auf Frage 225. Bon allen bis jest gelieferten Gifenharte-pulvern fann man das Befte (unter Garantie) beziehen bei E. Lumpert Feilenhauer und Härtepulverfabrikant in Wyl, Kt. St. Gallen, Lieferant der eidgen. Waffenfabrik, der Maschinenfabrik Frauenfeld, der Nordostbahn-Keparaturwerkstätte Zürich ic. Auf Frage **227.** Offerte von Joh. Schmid, Holzhandlung in Sempach, At. Luzern, ist ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage 221. R. Zellweger, Zimmermeister in Trogen, tann Ihnen mit foldem Rohr dienen.

kann Ihnen mit solchem Rohr dienen.

Auf Frage **224** wünsche in Korrespondenz zu treten oder erbitte mir Abresse. Joh. Weber, Mechaniter, Wald, Kt. Zürich.
Auf Frage **214.** Betressend den fraglichen Trottbaum wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und den Verkaufspreis zu vernehmen. R. Kohr, Schreiner, in Lenzburg.

Auf Frage **215.** Ich habe ein sehr schönens Schwungrad von **2,10** Meter Durchmessen im Esselle von 40 Millimeter Diece, 55

Centimeter Länge, im Gewichte von zirka 100 Kilo, zum Preis von 28 Fr. Dazu könnte noch ein dreitheiliger Konus für Riemengetrieb, 75 Centimeter bis 1 Meter Durchmesser, sehr billig gegeben

werden. B. Sigg, mech. Werkftätte, Offingen. Auf Frage 218. B. Sigg, mech. Werkftätte, Offingen, liefert Gullenfahhahnen mit Jauchevertheiler in drei Größen von 4—6 Fr.

der Stüd. Auf Frage **201.** Holzhandlung Locher in Tetnang bei Fried-richshafen. — Raimund Kinkelin in Lindau.

Auf Frage 238 theile Ihnen mit, daß ich folche Rühl-Apparate verfertige. Referenzen von den größten Brauereien der Schweiz stehen zu Diensten. U. Sturzenegger in Rorichach. Auf Frage 238. Wenden Sie fich an die Spezialfabrit für

Bierbrauerei-Cinrichtungen von A. Ziemann in Stuttgart-Feuer-

bach (Württemberg)

Auf Frage 229. Salte immer frangofische und belgische Dach-ichiefern im Borrath. Frang Riggli, Schieferbecker, Olten.

fern im Borrath. Franz Niggli, Schieferbeder, Olten. Auf Frage **229.** Stephan Landsrath Schieferhandlung in

Basel hält Lager in allen Sorten Dachschiesern.
Auf Frage 227. Gefäumte und gefalzte Bretter in 14, 18, 27, 32. 35, 40 Millimeter Dicke und jeder wünschbaren Breite, genau parallel geschnitten, liefert roh oder von den Maschinen nach Angabe bearbeitet, zu Tagespreisen E. Gouverné, Buchs,

Kts. St. Gallen. Auf Frage 228. Messingene Buchstaben, Monogramme und Bappen für Ihre Zwecke fertigt in jeder beliebigen Urt das Atelier für Plaquengravure, Schablonen (Firmen und Zeichen) und alle Arten Buchdrucker-Clichés, von Hämmig, Bern (Mattenhof 59.) Auf Frage **235.** Die Anlage bietet keine Schwierigkeit, wenn

der jetige Sofbrunnen refp. deffen Auslaufröhren der höchfte Buntt ift, so daß zum höchsten Auslaufhahnen der Theilseitung noch hin-längliches Gefälle vorhanden; die 5 Cm. weite Zuleitung genug Wasser zu liefern vermag; wenn gleichzeitig die meisten Hahnen der Theilseitung geöffnet sind. Wäre nicht hinlänglich Wasser da, so würden sich die entleerten Leitungen theilweise mit Luft füllen und durch Blasen Störungen im Bafferlaufe machen. Die Theil=

leitungen follen je nach ihrer Länge und kleinerm Gefälle mit besto weitern Rohren erstellt und wenigstens 70 Cm. tief in den Boden gelegt werden und da wo sie im Freien zu den Hahnen aufbiegen, etwas von der Maurer entfernt sein, damit sie gegen Frost gut eingewickelt werden können, was dei Leitungen, in denen das Wasser über Nacht stille steht, nicht übersehen werden darf. B. Auf Frage **234.** Renaissance-Eisengeländer erhältlich bei Hans Stidelberger, Eisenbauwerksätze, Basel.

Auf Frage 215. Robert Hufschmid in Genf verkauft verschie-dene Schwungräder von 1—3 Meter Durchmesser à 15 bis 30 Fr.

per 100 Kilo Bahnhof Genf. Auf Frage 238 theile Ihnen mit, daß ich mit ausgezeich-neten Bierkühlapparaten dienen kann. Karl helbling, mechanische

Berffiatte, Goldach bei Rorichach. Auf Frage 216. Ich erlaube mir, mitzutheilen, daß ich folche Auf Frage 216. Ich erlaube mir, mitzutgetien, daß ich slotge Defen erstelle. Heizen kann man dieselben mit was man will: Kohlen, Koks oder Holz. Was ein solcher Dsen kostet, kommt Alles auf den Plat und das Waterial an. Wünsche daher mit Frage-steller in Verbindung zu treten betressend näherer Auskunft. N. Heufft, Backosenbauer, Zürich. Auf Frage 197 kann ich aus eigener Ersahrung Jedem, der Treibriemen bedarf, hauptsächlich für schnellaufende Wellen und an der Arbeitswelle mit kleinem Kollendurchmesser, die sogenannten

Balata-Riemen bestens empfehlen. Es gibt bis heute keine fo guten Balata-Riemen bestens empsehlen. Es gibt bis heute keine so guten Niemen. Ich habe diese Riemen seit zirka zwei Jahren im Betriebe in der mechanischen Spulendreherei, sür Fräsen, Spulendrehbänke, Blockmaschinen z., welche sehr schnell lausen und stark foreirt werden. Wo der beste englische sgeleinte Lederriemen) nicht lange gehalten hat, halten sich diese Riemen ausgezeichnet, jahrelang, ohne irgendwelche Reparatur, wenn sie endlos gemacht werden, was an Ort und Stelle nach einer besonderen Wethode gemacht werden kann, oder auch so nach genauer Längenangade bezogen werden können. Diese Riemen, endlos gekittet, lausen schnusgerade, ohne Geräusch und Schlagen, müssen auch nicht geschmiert werden: es hat die Wärme oder Feuchtiskeit keinen Einsluk auf werden; es hat die Barme oder Feuchtigfeit feinen Einfluß auf sie und sie streden sich nicht wie Lederriemen und sind auch noch billiger als lettere Wie oben bemerkt, sinde ich, daß das der beste Treibriemen ist, der bis heute existirt. Ich beziehe denselben von Herrn Hünerwadel u. Co. in Horgen. J. Studer, Mechaniker, Wittnau (Nargau).

## Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der erften Salfte ber Boche neu eröffneten Gubmiffionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächfte Rummer d. Bl. geschehen kann, findet fie in dem in unserm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samftags. Der Submiffionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Brückenbau. Eröffne biemit freie Konkurreng über die Erftellung einer eisernen Brücke sammt Widerlager aus Beton. Die Brücke erhält eine Spannweite von 10 Metern (vom Hause über Jona zur Landstraße), eine Breite von 3,58 Meter und eine Tragsfraft von 1 Wagen mit 7 Tonnen. Die Widerlager, Flügel 2c. erhalten eine 35 Kubikmeter und der Fundamentaushub eine Tragsfraft von 1 Wagen mit 7 Tonnen. Rubikmtr. Plan und Bauvorscheift liegen bei 36. Peter, mecha-

Kubismir. Plan und Bauvorschetzt tiegen ver 300. Peter, meuge-nische Holzbreherei in Thal bei Bald, Kts. Zürich, und nimmt berselbe gerne Offerten entgegen bis spätestens ben 12. Mai. Schultzunsban Uznach. Ueber die Erde, Maurere, Stein-hauere und Zimmerarbeiten (inklusive Bedachung), sowie dazu ge-hörenden Gisenlieserungen wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß, Baubeschrieb und Alkordbedingungen fönnen bei Hrn. Architekt Huter in Uznach eingesehen werden. Gesammtsofferten für Uebernahme obiger Arbeiten sind bis zum 12. Mai L. I. verschlossen an den Präsidenten der Baukommission, Herrn

Dr. M. Schubiger einzugeben.

Bachforrektion. Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über die Aussührung der Rubschbach-Korrektion in Horgen, umfassen folgende Arbeiten: Erdarbeit 550 Kubikm., Betonkanal, 232 Weter, Mauerwerk ca. 60 Kubikmeter, Pflästerung ca. 30 Quadratmeter. Plan, Bauvorschriften und allgemeine Bedingungen liegen in der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht auf, wo auch Formulare für die Offerten bezogen werden können. Tüchtige Cement-Bauunternehmer wollen ihre Eingaben bis spätestens den 8. Mai verschlofsen unter der Aufschrift "Rubschbach-Korrektion" Herrn Straßenspräsident Wild in Horgen einreichen.

Für theilweise Verlegung der Staatsstraße beim Bahn-hof Rorschach ist die Erstellung von 2000 Quadratmeter Stein-bett sammt Betiesung, 400 Quadratmeter Pflästerung und 140 Meter Granitrandsteinen zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur der B. S. B. in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten bis 2. Mai Morgens einzureichen sind.

Für Erstellung eines neuen Aufnahmegebäudes der B. S. B. in Rorschach sind zu vergeben: Erdarbeit, veranschlagt zu Fr. 1300, Maurer- und Steinhauerarbeit Fr. 62,600, Zimmer- arbeit 15,000, Ghpserarbeit Fr. 1800, Flaschnerarbeit Fr. 4500, Schmiedarbeit Fr. 600, zusammen Fr. 85,800. Pläne und Vorschriften können beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Angebote verschlossen bis zum 6. Mai Abende einzureichen find.

Die Rafereigesellichaft in Wifflisburg ichreibt hiemit die Erstellung eines neuen Rafereigebäudes zur Uebernahme aus. Bur Ausschreibung gelangen: A. Die Uebernahme des ganzen Baues; B. oder die Uebernahme jedes einzelnen nachfolgenden Theiles: 1. Grabungen und Maurerarbeiten; 2. die Zimmerarbeiten; 3. die

A. Gründingen und Authertuberten, 2. die Inmeratoerten, 3. die Schreinerarbeiten; 4. die Schlosserarbeiten; 5. die Gypsjers und Malerarbeiten; 6. die Spenglerarbeiten. Eingaben missen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn G. Frommel in Wissläburg, dis zum 8. Mai, Abends 6 Uhr, übergeben sein. Pläne, Devis, Pskichtenbest und Eingabeschema können im Vureau des Herrn Notar Fornerod in Wifflisburg eingefehen werden.

tteber die Erstellung eines zirka 60 Meter langen eisernen Geländers auf die Sockeleinfriedigung deim Armenhaus Bohlen (Aargau) wird Konkurrenz eröffnet. Nähere Auskunft ertheilt die Gemeinderathskanzlei. Offerten sind verschlossen unter der Ausschrift "Armenhausgarten" bis zum 10. Mai dem Gemeinderath einzureichen.

Brückenbau. Der Bau einer neuen Brücke über die Surb bei den obern Wiesen zu Lengnau (Aargau) wird hiemit zur Ver-gebung ausgeschrieben. Plan und Bauvorschriften find bei Herrn

gebung ausgesmrieben. Pillt und Sundorschaftlich ind Scherige Uebersnahmsangebote bis zum 8. Mai einzureichen.

Straßenstützmauer. Es wird Konkurrenz eröffnet: 1. über bie Erstellung einer Straßenstützmauer von 27 Weter Länge und Meter Sohe und einer Strafencouliffe aus Cementröhren an der Landstraße A zu Mägenwuf; 2. eines eisernen Geländers auf biese Stühmauer. Die Bauverträge mit Bauvorschriften sind beim diese Stützmauer. Die Bauverträge mit Bauvorschriften sind beim Ingenieur des II. Kreises in Baben zur Ginsichtnahme aufgelegt. Uebernahmsofferten find bis zum 2. Mai der Baudirektion in Aarau einzureichen.

Ausbaggerung eines Schifffahrtkanals auf dem Geegebiet bei Miinfterlingen (zirfa 5000 Kubifmeter). Bedingungen und beichrieb find bei ber Spitalvermaltung Münfterlingen und dem Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld einzusehen, an welch letzteres Uebernahmsofferten bis 1. Mai einzusenden find.

Stützmauer an der Staatsftraße im Martinstobel. Boranichlag rund Fr. 4000. Bauvorschriften und Bertragsbedingungen liegen im Bureau des Rantonsingenieurs in St. Gallen gur Ginsicht auf. Eingaben sind verschlossen mit der Ausschler "Stütz-mauer Martinstobel" bis spätestens den 5. Mai beim Baudepartement St. Gallen einzureichen.

Schulbante. Die Sekundarschulpflege Wyla eröffnet hiemit Konturrenz über Anschaftung von zirka 12 Schulbänken (Zweipläger). Offerten mit Zeichnung, Beschreibung und Preisangabe sind bis zum 10. Mai an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Schneebeli, einzureichen.

Eröffnung einer Ibeenfonkurreng gur Erlangung von Planen für ein Schulhaus und eine Turnhalle in Bremgarten, Et. Aargau. Preisrichter find die Herren Prof. F. Bluntschli in Bürich, Dover, Architeft in Baden, H Reefé, Kantonsbaumeister in Basel. Drei Preise im Gesammtbetrag von Fr. 2000. Endetermin für Ginlieferung der Entwürse 15. Juni 1892. Bauproprogramm und übrige Angaben sind auf der Gemeinderathskanzlei zu beziehen.

Dammeffirte und glatte Phantafiestoffe, sowie bedructte Mousselin de laines, in weiß, crême, hell und dunkelfarbig in reichhaltigen Sortimenten, paffend zu elegauten Festtags- und Gesellschafts. Costumes für Damen und Kinder per Meter à Fr. 1. 45, per Elle à 85 Cts. versendet in Rein Bollenen Qualitäten Meter- und Robenweise direkt ins Saus Erftes Schweizerisches Berfandtgeschäft Dettinger & Co., Zürich.

P. S. Mufter obiger, sowie unsere fammtlichen schwarzen und farbigen Damen- und Herrenstoffe umgehends franko. Reueste Modebilder gratis.

u und unter Selbitfostenbreisen liquidiren behufs Plagewinnung für die Sochfommer-Lager unfere fammtlichen neuesten Frühlings-Stoffe von den feinsten bis zu den billigsten und versenden jedes Längenmaß an Private. — Muster umgehends gratis. P. S. Günftige Gelegenheit

für Gefellichaften, In. Dettinger u. Co., Bürich ftitute, Bereine und Erftes Schw. Berfandthaus.